

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 42

**Illustration:** Lorelei von heute  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lorelei von heute



ein neuartiges Getränk, ein Büchlein über Parties oder ein Buch über die Zürcher Bahnhofstraße schreibe, immer bemühe ich mich, die Dinge beim Namen (eventuell sogar beim Firmennamen) zu nennen und von der hiezulande fast frevelhaft erscheinenden Annahme auszugehen, daß das Leben in erster Linie heiter und erst in zweiter Linie eine moralische Lehranstalt sei.

So, jetzt ist's draußen. Wenn Vreneli da wäre, würde sie sagen: «Du hast zu viel getrunken! Themawechsel!» Nun, ich will den Weg, den ich einschlage, nicht als eine Tat hinstellen. Eingeschriebene Briefe, Overtüren zu Ehrbeleidigungsprozessen, Komiteesitzungen, böse Blicke auf Leb-



**«Nein danke – seit 14 Tagen bin ich Nichtraucher!»**  
 «Wie haben Sie das bei Ihrer Raucherleidenschaft fertiggebracht?»  
 «Ganz mühelos mit

**NICOSOLVENS**  
 dem ärztlich empfohlenen Medikament.»  
 Kurpackung Fr. 20.25 in allen Apotheken  
 Prospekte unverbindlich durch  
 Medicalia G. m. b. H. Casima/Tessin

zeiten, knappes zweimaliges Entschlüpfen vom «Brunnentröglen» – das alles ist kein Grund zum Stolzsein.

Unter uns gesagt: das freundliche Echo überwiegt. Als meine Frau damals meinen Party-Artikel las, sagte sie sich: «Den möchte ich kennenlernen!» Ich frage Euch: Zählt ein solches Detail nicht mehr als eine Handvoll mimosenhafter Reaktionen?

Jetzt will ich noch schnell einen Blick in Thomas' Zimmer werfen und schauen, ob er sich nicht abgedeckt hat. Vreneli wird auch bald heimkehren und fragen, ob ich meine «Hausaufgabe», dieses mir nun seit Monaten auf dem Magen liegende «Heiter ist das Leben» erledigt habe.